Förderverein ehrenamtliche Gesundheitspflege in Griechenland e.V.

Homepage:
http://foerderverein-gesundheitspflege-griechenland.de/
Mail an: sozialklinik-griechenland@web.de
Spendenkonto: IBAN DE60 2802 0050 1302 6075 00

Wandmalererei an der Sozialklinik Kalamata

"Ein liebevoller Gedanke ist eine Blüte ..."

Räume der Sozialen Praxis der Solidarität Korinth

Logo der

Κοινωνικό Ιατρείο Αλληλεγγύης

Κορίνθου

Besuch in Sozialer Praxis der Solidarität Korinth

Gespräch mit den Ehrenamtlichen

Anthíppi Kazakopoúlou und

Spilios Xenópoulos

Prostestfeuer nach Suizid eines 24jährigen Asylbewerbers 2021

Mit über 750 anderen Personen Geflüchteter aus Afghanistan für Monate wie in Gefängnis festgehalten.

Wenn Asylantrag abgelehnt: Abschiebehaft

Abschiebung oft nicht möglich. Über 2800 Geflüchtete in griechischen Gefängnissen.

„Hilfe ständig und auf lange Sicht notwendig“
Foto: Windeln en gros bestellt und verladen

Sozialpraxis-Verein unterstützt Geflüchtete im Lager durch kostenlose Medikamente, Sachspenden wie Babymilch, Windeln und alle möglichen Hygieneartikel. Die Initiative sammelt dafür, und Menschen in Korinth spenden

Foto: Zaun am Evros – jetzt 35 km, soll um 80 km verlängert werden

Pushbacks – bis zu 90 Prozent der Schutzsuchenden gewaltsam in Türkei/ türkische Hoheitsgewässer zurückgetrieben oder -geschleppt, auch die, die bereits griech. Staatsgebiet erreicht haben.

(Foto musste wg. copyright gelöscht werden)

Asylgesuche: minus 76 Prozent

Heute 13.000 Menschen in 34 Lagern;
2019 92.000 Asylsuchende in 121 Lagern

Lager Samos, Kosten 43 Mio. €, von EU finanziert

68 Unterwegs

Gestrandet

Jeden Sommer reisen Tausende Urlauber nach Samos. Es gibt aber auch Geflüchtete, die unfreiwillig auf der Insel festhängen. Besuch in einer Parallelwelt

Text und Fotos: Lorenz Mehrlich

(Foto vom Lager musste wegen copyright gelöscht werden)

SZ am 6.5. zum Lager Samos: „Gestrandet“ im „Closed Controlled Access Center“

Foto: Gemeinschaftsküche im halboffenen Lager Korinth

Seit 2021 Essensausgabe an alle Menschen,

die nicht Teil eines Asylverfahrens sind,

eingestellt

Asylberechtigte erhalten nichts mehr

Besuch im halboffenen Flüchtlingslager vor den Toren Korinths

Besuch mit Aktiven der Sozialen Praxis

Tor zufällig gerade offen

Rechts: 14 Uhr: „Was machen die jetzt hier?“

„Kinder müssen nachmittags getrennt zur Schule“

Besuch im halboffenen Flüchtlingslager vor den Toren Korinths

Gemeinschaftszelte

ohne Privatsphäre und Schutz vor Sommerhitze

Afghanin rief: „I need milk for my baby!“

Syrerin: drei Jahre im Lager, ohne Aussicht

auf Verbesserung

Besuch im halboffenen Flüchtlingslager vor den Toren Korinths

Container für Toiletten und Duschen

Keine Beschäftigung

16jährige Afghanin: „Kann nicht weg, konnte keine Papiere mitbringen“

Verwandte in Deutschland

Mauer und Zaun um geschlossenes Lager bei Korinth

Verbotstafel:

„Fotografieren verboten“

Foto: Windeln für einen Monat, mit Spenden aus Oldenburg

Eindrücke beschreiben gegenwärtige Zustände im Lager vor Korinth, um deren Milderung sich Ärzte und Helfer:innen der von uns finanziell unterstützten Sozial-Praxis kümmern und bemühen.

Unsere "Solidarität von unten" mit ihnen bleibt notwendiger denn je